

Erfahrungsbericht Auslandsstudienaufenthalt WS2011/12 an der Universität Bologna: Lukas Nennmann

Vorbereitung

Durch eine Infoveranstaltung der Sportfakultät bin ich darauf gekommen ein Auslandssemester zu machen. Daher war mir schon acht Monate bevor es los ging bewusst: Bald geht es nach Italien. Du wirst dort Menschen treffen und wirst mit ihnen kommunizieren wollen. Damit dies nicht nur mit Händen und Füßen geschieht habe ich einen Sprachkurs an der Universität Oldenburg belegt, welcher kostenlos war.¹ Mir war damals zwar bewusst, dass zwei Sitzungen in der Woche, während des zeitbeanspruchenden Studiums, zwar nicht ausreichen, um sprachpraktisch auf Italien vorbereitet zu sein, jedoch bleibt Grobes hängen und es kann einem auch die Nervosität nehmen, da man das Gefühl hat nicht unvorbereitet zu sein.

Glücklich war bei mir auch der Umstand, dass ich mit einem Kumpel und Mitstudent nach Bologna fuhr mit dem Ich Freude/Leid/Frust/Erleichterung teilen konnte. Es ist natürlich typische Sache, aber es ist meiner Meinung nach einfacher zu zweit.

Es vermittelt außerdem Sicherheit, wenn man mit Menschen spricht, die schon mal ein Auslandssemester gemacht haben. Ich konnte zum Beispiel mit zwei Studenten sprechen, welche zuvor schon an der Universität Bologna waren. Viele Tipps konnte ich dabei mitnehmen und einen kleinen Laienfundus an Wissen über die Gopflogenheiten an der Universität Bologna.

Feststellen konnte ich außerdem, dass es nie verkehrt ist sich umfassend über das Land zu informieren, in das man fährt. Man kann natürlich nach Pisa fahren und schauen ob der Turm tatsächlich so schief ist und hat ihn dann gesehen. Aber es gibt Städte, die man nur wirklich schätzen kann, wenn man sie mit einem kenntnisreichen Auge wahrnimmt.

Anreise

Um nach Italien zu kommen gibt es zwei gute Möglichkeiten. Mit einem Billigflug direkt nach Bologna zu fliegen oder mit dem Europa-Spezial der deutschen Bahn von München aus nach Bologna zu fahren.² Letzteres bietet den Vorteil, dass man für große Gepäckstücke in der Bahn nicht zusätzlich aufkommen muss und ist insgesamt auch günstiger. Es kostet zwar mehr Zeit mit der Bahn zu reisen, jedoch wird man durch eine sehr idyllische Fahrt durch die Alpen dafür entschädigt.

¹ Es ist möglich als eingeschriebener Student an der Universität Oldenburg bis zu vier kostenlose Sprachkurse zu belegen. Siehe dazu: <http://www.iso.uni-oldenburg.de/8987.html> 30.03.2012

² Angebote sind zu finden unter folgender Adresse:
<http://www.bahn.de/p/view/angebot/international/europaspezial/italien.shtml> 30.03.2012

Ich fuhr zuerst von Oldenburg nach München, übernachtete dort in der Jugendherberge³ und nahm am nächsten morgen den Zug von München nach Bologna. Zu rechnen ist allerdings damit, dass der Zug in Italien ein bis zwei Stunden Verspätung hat. Ich verpasste dadurch einen wichtigen Termin mit dem SAIS-Office (Ein Wohnungsvermittlungsbüro der Universität Bologna). Es war Freitag und ich musste daraufhin erstmal ein Wochenende bis zu dem Termin warten. Folglich: Nicht zum Wochenende anreisen. Im Bezug auf die Wohnungssuche sind einem dann nämlich die Hände gebunden.

Unterkunft

Nach unserer Anklunft, welche ungefähr zu Beginn der Vorlesungszeit stattfand, mussten wir feststellen, dass gute Sprachkenntnisse unerlässlich sind. Bologna ist eine Studentenstadt. Die Problematiken im Bezug auf das Finden einer Wohnung sind dort ähnlich ausgeprägt, wie in großen deutschen Universitätsstädten. Ein Telefongespräch zu führen in einer Stadt, in der die Wenigsten Englisch sprechen, wird zu einer großen Aufgabe, wenn man nur über Grundkenntnisse im Italienischen verfügt und der Strippengegenpart auch nicht immer des Italienischen mächtig ist. Ungefähr einen Monat musste ich im Hostel⁴ wohnen, bis ich schließlich und auch nur durch großes Glück in der Villa Pallavicini⁵ unterkam. Bei der Wohnungssuche zu einem späten Zeitpunkt gilt die Devise: Sprecht mit allen Studenten die ihr so trifft, insbesondere ERASMUS-Studenten und tauscht euch aus. Es wird euch viel Zeit und Ärger ersparen und vielleicht habt ihr Glück, wie ich es hatte. Denn meine gefundene Unterkunft war sehr gut und ich halte mit den dort getroffenen Leuten bis heute Kontakt.

Bei der Wohnungssuche versuchen euch das Bussola- und das SAIS Office⁶ zu unterstützen, aber auch diese können keine Wunder vollbringen. Wenn ihr so spät anreist wie ich, können die euch fast gar nicht mehr helfen. Am besten fahrt ihr also einen oder zwei Monate bevor ihr anfangt zu studieren nach Bologna sucht euch in Ruhe eine Wohnung und schaut euch die Stadt an. So ein bisschen Urlaubsreise mit Wohnungssuche kombiniert. Dann fahrt ihr nach Hause holt euer Gepäck nach und könnt entspannt dem Semester entgegen sehen.

Alles andere ist unglaublicher Stress. Es gab in Bologna in diesem ersten Monat der Wohnungssuche viele Momente der vollkommenen Hoffnungslosigkeit für mich und auch andere Studenten. Ich kenne auch Leute die am Ende so schwermütig wurden, dass sie kurzum nach Hause fuhren. Die Wohnungssuche ist eine nicht zu Unterschätzende Aufgabe.

³ Informationen zum Hostel gibt es unter folgendem Link:
<http://www.jugendherberge.de/de/jugendherbergen/visitenkarte/jh.jsp?IDJH=248> 30.03.2012

⁴ Zum Hostel ist zu sagen, dass man seine Sachen während der Wohnungssuche dort gut unterbringen kann und es preislich mit 17€ pro Nacht wohl das günstigste in Bologna ist:
<http://www.hihostels.com/dba/hostels-Jugendherbergen-Bologna-San-Sisto-031053.de.htm>
30.03.2012

⁵ Zur Internetseite meiner Unterkunft: <http://www.villagandolfipallavicini.it/> 30.03.2012

⁶ SAIS-Office im Internet: <http://www.sais.ceur.it/en/finding-accommodation-in-bologna.aspx?idC=61673&LN=en-US> 30.03.2012

Studium an der Gasthochschule

Der Studiengang Sportwissenschaft in Bologna bietet Sportarten an, welche wir in Deutschland nicht ohne weiteres belegen können, da sie hier nicht stark verbreitet sind. Wir belegten zum Beispiel: Fechten, Baseball, Rugby, aber auch Sportarten wie Schwimmen oder Volleyball. Auch hier sind sehr gute Italienischkenntnisse nötig, denn die Dozenten sprechen so gut wie kein Englisch.

Da es mir in der Praxis der Sportarten durchaus möglich war inhaltlich zu folgen belegte ich diese auch. Im Baseball konnte ich sogar erfolgreich eine mündliche Prüfung ablegen. Das Sportstudium in Italien hat eine komplett andere Struktur, als deutsche Sportstudium. Einen Vergleich zu machen sprengt den Rahmen dieses Erfahrungsberichtes. Über das Lehrangebot kann man sich online informieren.⁷ Großer Nachteil ist dabei allerdings, dass wir bis jetzt nur über Mitstudenten rausfinden konnten wo und wann unsere Kurse stattfinden. Es gibt auch kein mit Stud IP vergleichbares Onlineportal, welches eine gute Kommunikation ermöglichen würde. Zum Teil stehen bei den Veranstaltungen noch alte Dozenten. Viel erfahren über Hörensagen und hatten meist Glück indem wir einfach mit Studenten mitgingen.

Eins der positivsten Erlebnisse war für mich der Sprachkurs bei der CILTA⁸, welcher für Studenten kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Gesetz des Falles, dass man sich rechtzeitig online anmeldet. Hier wurde tatsächlich jeder dort abgeholt wo er stand und es wurde Spaß an der Sprache gefördert.

Um Anrechnungsproblemen vorzubeugen ist es wichtig früh mit den italienischen Dozenten aus der Praxis und den deutschen Ansprechpartnern zu klären, wie Prüfungen adäquat dokumentiert werden können, sodass eine Anrechnung in Oldenburg möglich ist.

Bei mir war dies sehr schwierig. Ich musste zum Teil sehr viel über nachträglichen E-mail Kontakt regeln, was insbesondere wenn er gelegentlich mal über einen gewissen Zeitraum abbricht, sehr anstrengend sein kann. Zu diesem Zeitpunkt weiß ich leider noch nicht, welche Seminare ich mir anrechnen lassen kann. Habe also auch keine Gewissheit, ob bei mir alles reibungslos mit der Anrechnung geklappt hat.

Alltag und Freizeit

Städte wie Florenz und Venedig sind von Bologna aus gut zu erreichen. Ich bin außerdem mit einigen Mitstudenten nach Rom gefahren. Wer sich nicht selber eine Reise organisieren will, der kann auch den Angeboten des ESN⁹ folgen. Dieses Netzwerk organisiert nicht nur Exkursionen, sondern auch zahlreiche Partys. Wer sich für den Newsletter anmeldet wird jeden zweiten Tag eine Mail erhalten. Italien ist kulturell so vielseitig, dass es an einem selbst liegt, welche Städte, Landschaften, Happenings man ansteuert. Möglichkeiten gibt es genug.

⁷ Webpräsenz der Sportfakultät in Bologna: <http://www.sm.unibo.it/Scienze+Motorie/default.htm> 30.03.2012

⁸ Webpräsenz der CILTA: <http://www.cilta.unibo.it/CILTA/default.htm> 30.03.2012

⁹ Ein Netzwerk für internationale Studierende in Bologna. ESN im Internet: <http://www.esnbologna.eu/> 30.03.2012